



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Ruth Müller SPD**
vom 04.06.2020

Auswirkungen von COVID-19 auf die Einkommens- und Gewerbesteuer

Die Corona-Krise trifft die Bayerische Wirtschaft mit Umsatzeinbrüchen und damit als Folge der Beschränkungen auch die Kommunen beim Rückgang der Einkommens- und Gewerbesteuer.

Ich frage die Staatsregierung:

1. a) Wie viele Anträge auf Steuerstundungen auf die Einkommens- und Gewerbesteuer sind bisher eingegangen (bitte Angabe aufgegliedert nach Regierungsbezirken, Landkreisen, kreisfreien Städten)? 2
- b) In welcher Höhe liegen die Anträge der Steuerstundungen vor (bitte Angabe aufgegliedert nach Regierungsbezirken, Landkreisen, kreisfreien Städten)? 2
- c) In welchem prozentualen Verhältnis stehen die Anträge und Summen auf Steuerstundungen zu den Steuereinnahmen im Jahr 2019 (bitte Angabe aufgegliedert nach Regierungsbezirken, Landkreisen, kreisfreien Städten)? 2
2. a) Wie viele Anträge von Gewerbetreibenden auf Steuererstattungen wegen voraussichtlicher Verluste wurden im Jahr 2020 gestellt (bitte Angabe aufgegliedert nach Regierungsbezirken, Landkreisen, kreisfreien Städten)? 2
- b) In welcher Höhe ist mit Steuererstattungen wegen voraussichtlicher Verluste zu rechnen (bitte Angabe aufgegliedert nach Regierungsbezirken, Landkreisen, kreisfreien Städten)? 2
- c) In welchem prozentualen Verhältnis stehen die Anträge und Summen auf Steuererstattungen (bitte Angabe aufgegliedert nach Regierungsbezirken, Landkreisen, kreisfreien Städten)? 2
3. a) Wie viele Anträge auf Herabsetzung bzw. ‚Auf-Null-Setzung‘ der Vorauszahlungen der Einkommenssteuer wurden gestellt? 3
- b) In welcher Höhe liegen Anträge auf Herabsetzung bzw. ‚Auf-Null-Setzung‘ der Vorauszahlungen der Einkommenssteuer vor (bitte Angabe aufgegliedert nach Regierungsbezirken, Landkreisen, kreisfreien Städten)? 3
- c) In welchem prozentualen Verhältnis stehen die Anträge und Summen auf Herabsetzung bzw. ‚Auf-Null-Setzung‘ der Vorauszahlungen der Einkommenssteuer zu den Steuereinnahmen im Jahr 2019 (bitte Angabe aufgegliedert nach Regierungsbezirken, Landkreisen, kreisfreien Städten)? 3
4. a) Wie viele Anträge auf Herabsetzung bzw. ‚Auf-Null-Setzung‘ der Vorauszahlungen der Körperschaftsteuer für Kapitalgesellschaften wurden gestellt? 3
- b) In welcher Höhe liegen Anträge auf Herabsetzung bzw. ‚Auf-Null-Setzung‘ der Vorauszahlungen der Körperschaftsteuer für Kapitalgesellschaften vor (bitte Angabe aufgegliedert nach Regierungsbezirken, Landkreisen, kreisfreien Städten)? 3
- c) In welchem prozentualen Verhältnis stehen die Anträge und Summen auf Herabsetzung bzw. ‚Auf-Null-Setzung‘ der Vorauszahlungen der Körperschaftsteuer für Kapitalgesellschaften zu den Steuereinnahmen im Jahr 2019 (bitte Angabe aufgegliedert nach Regierungsbezirken, Landkreisen, kreisfreien Städten)? 3

Hinweis des Landtagsamts: Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

Antwort

mit dem Staatsministerium der Finanzen und für Heimat im Einvernehmen mit dem Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration
vom 13.07.2020

Vorbemerkung:

Statistisch wird erfasst, wie viele Anträge auf steuerliche Erleichterungen im Zusammenhang mit der Corona-Krise von den bayerischen Finanzämtern bewilligt wurden sowie das hiervon betroffene Volumen, jedoch nicht die Anzahl und die Höhe der Antragseingänge. Zudem werden die Werte nicht nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten erfasst. Hilfsweise erfolgt eine Aufgliederung nach Finanzämtern und Finanzämtern der Regierungsbezirke. Dabei wird auf Folgendes hingewiesen:

Grundsätzlich sind die Finanzamtsbezirke deckungsgleich mit den Landkreisgrenzen, jedoch können Finanzämter aufgrund übernommener Zuständigkeiten auch über die jeweilige Landkreisgrenze hinaus tätig sein. Die örtlichen Zuständigkeiten der Finanzämter sind nicht mit den Grenzen der Kommunen und Regierungsbezirke identisch.

Die Beantwortung der Anfrage bezieht sich auf den Stand 26. Juni 2020.

1. a) **Wie viele Anträge auf Steuerstundungen auf die Einkommens- und Gewerbesteuer sind bisher eingegangen (bitte Angabe aufgliedert nach Regierungsbezirken, Landkreisen, kreisfreien Städten)?**
- b) **In welcher Höhe liegen die Anträge der Steuerstundungen vor (bitte Angabe aufgliedert nach Regierungsbezirken, Landkreisen, kreisfreien Städten)?**
- c) **In welchem prozentualen Verhältnis stehen die Anträge und Summen auf Steuerstundungen zu den Steuereinnahmen im Jahr 2019 (bitte Angabe aufgliedert nach Regierungsbezirken, Landkreisen, kreisfreien Städten)?**

Die Anzahl der Anträge auf Steuerstundungen betreffend die Gewerbesteuer und deren Höhe sind der Staatsregierung nicht bekannt. Den Gemeinden obliegt gemäß Art. 18 Kommunalabgabengesetz die Verwaltung der Gewerbesteuer als Realsteuer (§ 3 Abs. 2 Abgabenordnung) mit Ausnahme des Messbetrags- und des Zerlegungsverfahrens. Sie sind also insbesondere für das Erhebungsverfahren zuständig. Dies ist Ausfluss ihrer Finanzhoheit als Teil des Rechts auf kommunale Selbstverwaltung (Art. 11 Abs. 2 Satz 2 und Art. 83 Abs. 2 Bayerische Verfassung). Bestandteil des Erhebungsverfahrens ist auch die Entscheidung über Anträge auf Gewerbesteuerstundungen. Der Staatsregierung sind lediglich die Anzahl der von den Finanzämtern bewilligten Anträge auf Herabsetzung des Gewerbesteuermessbetrages für Zwecke der Vorauszahlungen und das betreffende Volumen bekannt.

Im Zusammenhang mit der Corona-Krise haben die Finanzämter bislang 40.476 Anträge auf Stundung der Einkommensteuer mit einem Volumen von rund 486 Mio. Euro bewilligt.

Aktuell beläuft sich das coronabedingte Stundungsvolumen bei der Einkommensteuer auf 3,49 Prozent des Einkommensteueraufkommens 2019.

Die Aufgliederung nach Finanzämtern und Finanzämtern der Regierungsbezirke kann der Anlage „Tabellenblatt Frage 1“ entnommen werden.

2. a) **Wie viele Anträge von Gewerbetreibenden auf Steuererstattungen wegen voraussichtlicher Verluste wurden im Jahr 2020 gestellt (bitte Angabe aufgliedert nach Regierungsbezirken, Landkreisen, kreisfreien Städten)?**
- b) **In welcher Höhe ist mit Steuererstattungen wegen voraussichtlicher Verluste zu rechnen (bitte Angabe aufgliedert nach Regierungsbezirken, Landkreisen, kreisfreien Städten)?**
- c) **In welchem prozentualen Verhältnis stehen die Anträge und Summen auf Steuererstattungen (bitte Angabe aufgliedert nach Regierungsbezirken, Landkreisen, kreisfreien Städten)?**

Es werden hier Anträge berücksichtigt, die auf das BMF-Schreiben vom 24. April 2020 („Corona-Sofortmaßnahme: Antrag auf pauschalierte Herabsetzung bereits geleisteter Vorauszahlungen für 2019“) zurückzuführen sind. Da Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung ebenfalls vom BMF-Schreiben umfasst sind, erfolgt keine Unterscheidung, ob der Antragsteller Gewerbetreibender ist und/oder Vermietungseinkünfte erzielt.

Bislang sind bei den bayerischen Finanzämtern insgesamt in 379 Fällen Herabsetzungen der Vorauszahlungen für 2019 aufgrund eines (pauschalen) Verlustrücktrags aus 2020 gewährt worden. 230 Herabsetzungen wurden bei einkommensteuerpflichtigen und 149 Herabsetzungen bei Körperschaftsteuerpflichtigen Antragstellern gewährt. Das betreffende Volumen beläuft sich bei der Einkommensteuer auf rund 4 Mio. Euro und bei der Körperschaftsteuer auf rund 5 Mio. Euro. Dabei entspricht der Herabsetzungsbetrag regelmäßig dem Erstattungsbetrag.

Der bisherige Herabsetzungsbetrag von insgesamt rund 9 Mio. Euro entspricht ca. 0,04 Prozent der Steuereinnahmen 2019 aus Einkommen- und Körperschaftsteuer.

Die Aufgliederung nach Finanzämtern der Regierungsbezirke kann der Anlage „Tabellenblatt Frage 2“ entnommen werden. Eine Aufgliederung nach Finanzämtern kann im Hinblick auf das Steuergeheimnis nicht erfolgen. Geringe Fallzahlen bei einzelnen Finanzämtern könnten Rückschlüsse auf einzelne betroffene Steuerpflichtige zulassen.

Aussagen zur Gewerbesteuer sind mangels einer gesetzlichen Grundlage für einen Verlustrücktrag nicht möglich.

- 3. a) Wie viele Anträge auf Herabsetzung bzw. ‚Auf-Null-Setzung‘ der Vorauszahlungen der Einkommenssteuer wurden gestellt?**
- b) In welcher Höhe liegen Anträge auf Herabsetzung bzw. ‚Auf-Null-Setzung‘ der Vorauszahlungen der Einkommenssteuer vor (bitte Angabe aufgegliedert nach Regierungsbezirken, Landkreisen, kreisfreien Städten)?**
- c) In welchem prozentualen Verhältnis stehen die Anträge und Summen auf Herabsetzung bzw. ‚Auf-Null-Setzung‘ der Vorauszahlungen der Einkommenssteuer zu den Steuereinnahmen im Jahr 2019 (bitte Angabe aufgegliedert nach Regierungsbezirken, Landkreisen, kreisfreien Städten)?**

Im Zusammenhang mit der Corona-Krise wurden von den Finanzämtern bislang 67.944 Anträge auf Herabsetzung der Einkommensteuervorauszahlungen 2020 mit einem Volumen von rund 1,3 Mrd. Euro und 619 Anträge auf Herabsetzung der Einkommensteuervorauszahlungen ab 2021 mit einem Volumen von rund 23 Mio. Euro bewilligt.

Der bisherige Herabsetzungsbetrag der Einkommensteuervorauszahlungen 2020 entspricht ca. 9,13 Prozent der veranlagten Einkommensteuereinnahmen 2019.

Die Aufgliederung nach Finanzämtern und Finanzämtern der Regierungsbezirke kann der Anlage „Tabellenblatt Frage 3“ entnommen werden.

- 4. a) Wie viele Anträge auf Herabsetzung bzw. ‚Auf-Null-Setzung‘ der Vorauszahlungen der Körperschaftsteuer für Kapitalgesellschaften wurden gestellt?**
- b) In welcher Höhe liegen Anträge auf Herabsetzung bzw. ‚Auf-Null-Setzung‘ der Vorauszahlungen der Körperschaftsteuer für Kapitalgesellschaften vor (bitte Angabe aufgegliedert nach Regierungsbezirken, Landkreisen, kreisfreien Städten)?**
- c) In welchem prozentualen Verhältnis stehen die Anträge und Summen auf Herabsetzung bzw. ‚Auf-Null-Setzung‘ der Vorauszahlungen der Körperschaftsteuer für Kapitalgesellschaften zu den Steuereinnahmen im Jahr 2019 (bitte Angabe aufgegliedert nach Regierungsbezirken, Landkreisen, kreisfreien Städten)?**

Bei der statistischen Erfassung werden Anträge von Kapitalgesellschaften nicht gesondert erfasst, die Angaben beziehen sich daher auf sämtliche Körperschaftsteuersubjekte im Sinne des § 1 Abs. 1 Nr. 1 bis 6 Körperschaftsteuergesetz.

Im Zusammenhang mit der Corona-Krise wurden von den Finanzämtern bislang in 13.452 Fällen Herabsetzungen der Körperschaftsteuervorauszahlungen 2020 mit einem Volumen von rund 1,4 Mrd. Euro und in 75 Fällen Herabsetzungen der Körperschaftsteuervorauszahlungen ab 2021 mit einem Volumen von rund 9 Mio. Euro bewilligt.

Dabei entspricht der bisherige Herabsetzungsbetrag der Körperschaftsteuervorauszahlungen 2020 ca. 21,51 Prozent der Körperschaftsteuereinnahmen 2019.

Die Aufgliederung nach Finanzämtern der Regierungsbezirke kann der Anlage „Tabellenblatt Frage 4“ entnommen werden. Eine Aufgliederung nach Finanzämtern unterbleibt, da die Zuständigkeit für die Körperschaftsteuer bei den Finanzämtern zum Teil zentralisiert wurde. Das bedeutet, dass einerseits nicht jedes Finanzamt über eine Körperschaftsteuerstelle verfügt und andererseits eine Körperschaftsteuerstelle für Zuständigkeitsbereiche mehrerer Finanzämter zuständig ist. Dabei ist zu beachten, dass sich die übernommenen/abgegebenen Zuständigkeiten der Finanzämter nicht zwingend an die Grenzen der Regierungsbezirke halten.

Frage 1: coronabedingte Steuerstundungen seit März 2020

	a) Anzahl gewährte Stundungen	b) Stundungs- volumen	Steueraufkommen ESt 2019	c) Anteil Stundungsvolumen am Steueraufkommen Est
Bayern				
Anzahl Stundungen Bayern	40.476			
Summe gestundete ESt Bayern		486.117.538,25		
Gesamtes Steueraufkommen ESt Bayern			13.946.800.453,00	
Anteil gestundete ESt im Verhältnis zum Aufkommen ESt Bayern				3,49%
Regierungsbezirke				
Mittelfranken				
Ansbach	689	5.406.394,72	186.222.588,34	2,90%
Erlangen	538	4.673.589,18	194.410.659,14	2,40%
Fürth	967	9.639.104,50	160.494.017,76	6,01%
Gunzenhausen	217	2.214.207,69	59.800.240,53	3,70%
Hersbruck	581	6.225.118,56	147.037.871,24	4,23%
Hilpoltstein	111	1.168.313,29	29.634.596,69	3,94%
Nürnberg	1.702	19.075.690,57	390.069.996,93	4,89%
Schwabach	400	4.534.866,58	112.599.423,23	4,03%
Uffenheim	290	4.126.440,55	75.489.398,80	5,47%
Summe	5.495	57.063.725,64	1.355.758.792,66	4,21%
Niederbayern				
Deggendorf	318	3.217.792,94	141.140.600,03	2,28%
Dingolfing	216	1.858.096,91	74.508.960,76	2,49%
Eggenfelden	311	3.519.964,95	116.353.684,99	3,03%

Grafenau	224	2.051.974,58	45.499.024,06	4,51%
Kelheim	290	2.756.929,93	105.492.948,30	2,61%
Landshut	507	5.589.972,47	228.746.361,85	2,44%
Passau	736	10.544.610,98	214.966.902,68	4,91%
Straubing	341	4.746.862,54	154.974.814,78	3,06%
Zwiesel	263	2.498.250,78	45.985.729,28	5,43%
Summe	3.206	36.784.456,08	1.127.669.026,73	3,26%

Oberbayern

Berchtesgaden	327	12.327.937,05	149.343.600,03	8,25%
Burghausen	255	2.332.668,64	103.974.616,07	2,24%
Dachau	411	3.473.402,25	132.076.086,32	2,63%
Ebersberg	436	5.121.475,17	162.269.318,99	3,16%
Eichstätt	209	2.073.846,87	83.353.075,68	2,49%
Erding	371	4.205.496,61	141.957.742,93	2,96%
Freising	673	6.186.013,78	137.415.449,59	4,50%
Fürstenfeldbruck	684	5.437.506,28	217.136.779,26	2,50%
Garmisch-Partenkir	491	4.259.441,19	117.437.999,13	3,63%
Ingolstadt	277	5.776.889,24	100.225.035,35	5,76%
Landsberg	507	5.102.746,30	147.032.920,47	3,47%
Miesbach	695	5.810.156,74	210.439.686,40	2,76%
Mühldorf	290	3.265.223,64	98.340.991,83	3,32%
München	7.297	109.297.801,40	3.878.978.154,61	2,82%
Pfaffenhofen	252	3.735.830,86	115.645.583,57	3,23%
Rosenheim	1.384	13.149.698,03	383.237.547,79	3,43%
Schrobenhausen	179	1.736.266,82	61.428.458,87	2,83%
Starnberg	710	11.026.003,37	476.965.598,89	2,31%
Traunstein	571	5.835.285,89	214.885.983,07	2,72%
Weilheim-Schongau	356	3.302.706,79	134.778.319,68	2,45%
Wolfratshausen	349	6.201.755,09	152.661.684,39	4,06%
Summe	16.724	219.658.152,01	7.219.584.632,92	3,04%

Oberfranken

Bamberg	787	8.113.857,40	149.150.464,12	5,44%
Bayreuth	520	4.908.067,13	110.019.830,66	4,46%

Coburg	399	4.195.323,75	98.321.015,27	4,27%
Forchheim	323	5.810.120,29	63.955.125,57	9,08%
Hof	316	2.803.525,62	81.859.748,83	3,42%
Kronach	184	1.471.998,12	32.590.300,52	4,52%
Kulmbach	195	1.746.634,31	39.104.770,81	4,47%
Lichtenfels	191	1.175.652,88	40.411.654,83	2,91%
Wunsiedel	210	1.285.423,15	47.444.162,41	2,71%
Summe	3.125	31.510.602,65	662.857.073,02	4,75%

Oberpfalz

Amberg	354	4.661.020,16	82.346.809,00	5,66%
Cham	337	3.255.363,59	107.307.860,59	3,03%
Neumarkt	325	3.720.259,28	107.753.209,89	3,45%
Regensburg	792	12.063.538,78	292.642.563,16	4,12%
Schwandorf	351	5.523.108,56	74.910.541,54	7,37%
Waldsassen	166	1.884.064,70	38.220.097,21	4,93%
Weiden	413	4.217.926,09	92.125.718,47	4,58%
Summe	2.738	35.325.281,17	795.306.799,86	4,44%

Schwaben

Augsburg-Land	1.297	19.576.613,70	381.485.265,22	5,13%
Augsburg-Stadt	740	7.105.945,17	141.885.893,77	5,01%
Dillingen	169	3.593.368,33	116.698.180,82	3,08%
Günzburg	311	3.239.657,74	112.626.044,22	2,88%
Kaufbeuren	527	4.999.407,23	189.461.571,29	2,64%
Kempton	1.048	9.470.963,14	249.647.430,07	3,79%
Lindau	290	3.387.846,40	132.682.960,85	2,55%
Memmingen	604	10.270.534,05	242.623.369,01	4,23%
Neu-Ulm	238	2.715.867,90	136.370.520,08	1,99%
Nördlingen	261	3.441.853,54	118.920.772,21	2,89%
Summe	5.485	67.802.057,20	1.822.402.007,54	3,72%

Unterfranken

Aschaffenburg	962	11.181.757,39	194.479.012,00	5,75%
Bad Kissingen	222	1.928.047,01	57.556.083,84	3,35%

Bad Neustadt	148	1.654.014,23	41.032.006,02	4,03%
Kitzingen	238	2.531.429,05	81.016.054,03	3,12%
Lohr	361	2.974.760,36	67.224.962,68	4,43%
Obernburg	465	4.083.599,61	111.912.617,12	3,65%
Schweinfurt	260	1.961.990,19	83.641.491,87	2,35%
Würzburg	839	9.959.598,30	283.321.675,13	3,52%
Zeil	208	1.698.067,36	43.038.217,58	3,95%
Summe	3.703	37.973.263,50	963.222.120,27	3,94%

Frage 2: Verlustrücktrag aus 2020

Herabsetzung der Vorauszahlungen für 2019 aufgrund Verlustrücktrag gem. BMF-Schreiben vom 24.04.2020
Stand 26.06.2020

	a) Anzahl	b) Herabsetzungsbetrag (Est + KSt)	Steuereinnahmen Est + KSt 2019	c) Verhältnis zu Steuereinnahmen 2019 (Est+KSt)
Bayern gesamt	379	8.758.322 €	20.533.675.417 €	0,043%
Finanzämter Oberbayern	187	4.442.719 €	11.123.023.254 €	0,040%
Finanzämter Niederbayern	33	820.580 €	1.410.106.383 €	0,058%
Finanzämter Schwaben	45	1.385.772 €	2.527.524.617 €	0,055%
Finanzämter Oberpfalz	10	65.454 €	1.100.183.028 €	0,006%
Finanzämter Oberfranken	16	289.223 €	1.112.431.316 €	0,026%
Finanzämter Mittelfranken	62	976.017 €	1.959.289.073 €	0,050%
Finanzämter Unterfranken	26	778.557 €	1.301.117.746 €	0,060%

Frage 3: Einkommensteuer

Herabsetzung der Einkommensteuervorauszahlungen 2020

Stand 26.06.2020

	Anzahl	Herabsetzungsbetrag	Steuereinnahmen ESt 2019	Verhältnis zu Steuereinnahmen 2019
Bayern	67.944	1.273.734.051 €	13.946.800.453 €	9,133%

Nach Regierungsbezirken:

Regierungsbezirk Oberbayern		Anzahl	Herabsetzungsbetrag	(veranlagte ESt)	(prozentuale Minderung der Steuereinnahmen)
				2019	Verhältnis zu Steuereinnahmen 2019
1	Berchtesgaden-Laufen	799	8.651.136 €	149.343.600 €	5,793%
2	Burghausen	321	5.196.485 €	103.974.616 €	4,998%
3	Dachau	594	9.457.625 €	132.076.086 €	7,161%
4	Ebersberg	875	12.964.360 €	162.269.319 €	7,989%
5	Eichstätt	448	9.466.946 €	83.353.076 €	11,358%
6	Erding	721	9.207.761 €	141.957.743 €	6,486%
7	Freising	772	11.697.939 €	137.415.450 €	8,513%
8	Fürstenfeldbruck	1.208	15.690.611 €	217.136.779 €	7,226%
9	Garmisch-Partenkirchen	955	14.833.539 €	117.437.999 €	12,631%
10	Ingolstadt	456	8.175.039 €	100.225.035 €	8,157%
11	Landsberg	939	16.480.485 €	147.032.920 €	11,209%
12	Miesbach	721	13.788.544 €	210.439.686 €	6,552%
13	Mühldorf	477	6.631.304 €	98.340.992 €	6,743%
14	München	15.480	376.304.504 €	3.878.978.155 €	9,701%
15	Pfaffenhofen	525	6.954.031 €	115.645.584 €	6,013%
16	Rosenheim (mit Ast)	1.951	29.381.188 €	383.237.548 €	7,667%
17	Schrobenhausen (mit Ast)	310	4.645.482 €	61.428.459 €	7,562%
18	Starnberg	1.395	51.005.578 €	476.965.599 €	10,694%
19	Traunstein	816	12.177.527 €	214.885.983 €	5,667%
20	Weilheim-Schongau	729	10.112.001 €	134.778.320 €	7,503%
21	Wolfratshausen - Bad Tölz	691	12.223.899 €	152.661.684 €	8,007%
S u m m e		31.183	645.045.984 €	7.219.584.633 €	8,935%

Regierungsbezirk Niederbayern		Anzahl	Herabsetzungsbetrag	2019	Verhältnis zu Steuereinnahmen 2019
1	Deggendorf			423	7.688.301 €
2	Dingolfing	322	3.670.527 €	74.508.961 €	4,926%
3	Eggenfelden	465	6.785.943 €	116.353.685 €	5,832%
4	Grafenau	290	3.667.811 €	45.499.024 €	8,061%
5	Kelheim	396	5.346.406 €	105.492.948 €	5,068%
6	Landshut	933	13.104.659 €	228.746.362 €	5,729%
7	Passau (mit Ast)	1.448	22.209.106 €	214.966.903 €	10,331%
8	Straubing	661	33.191.133 €	154.974.815 €	21,417%

9	Zwiesel (mit Ast)	296	4.049.625 €	45.985.729 €	8,806%
	S u m m e	5.234	99.713.511 €	1.127.669.027 €	8,842%

Regierungsbezirk Schwaben		Anzahl	Herabsetzungsbetrag	2019	Verhältnis zu Steuereinnahmen 2019
1	Augsburg-Land	2.198	28.892.010 €	381.485.265 €	7,574%
2	Augsburg-Stadt	1.025	13.774.866 €	141.885.894 €	9,708%
3	Dillingen	324	8.389.573 €	116.698.181 €	7,189%
4	Günzburg	488	6.712.823 €	112.626.044 €	5,960%
5	Kaufbeuren-Füssen	1.092	15.010.722 €	189.461.571 €	7,923%
6	Kempten-Immenstadt	1.518	20.846.714 €	249.647.430 €	8,350%
7	Lindau	752	12.131.255 €	132.682.961 €	9,143%
8	Memmingen-Mindelheim	576	13.274.811 €	242.623.369 €	5,471%
9	Neu-Ulm	577	10.587.023 €	136.370.520 €	7,763%
10	Nördlingen mit Ast Don	512	16.387.319 €	118.920.772 €	13,780%
	S u m m e	9.062	146.007.116 €	1.822.402.007 €	8,012%

Regierungsbezirk Oberpfalz		Anzahl	Herabsetzungsbetrag	2019	Verhältnis zu Steuereinnahmen 2019
1	Amberg	566	7.864.261 €	82.346.809 €	9,550%
2	Cham (mit Ast)	451	9.190.202 €	107.307.861 €	8,564%
3	Neumarkt i.d.OPf.	540	12.615.690 €	107.753.210 €	11,708%
4	Regensburg	1.899	29.585.494 €	292.642.563 €	10,110%
5	Schwandorf (mit Ast)	447	6.504.098 €	74.910.542 €	8,682%
6	Waldsassen	181	3.031.566 €	38.220.097 €	7,932%
7	Weiden i.d.OPf.	508	7.015.432 €	92.125.718 €	7,615%
	S u m m e	4.592	75.806.743 €	795.306.800 €	9,532%

Regierungsbezirk Oberfranken		Anzahl	Herabsetzungsbetrag	2019	Verhältnis zu Steuereinnahmen 2019
1	Bamberg	945	20.252.386 €	149.150.464 €	13,578%
2	Bayreuth	756	11.334.837 €	110.019.831 €	10,303%
3	Coburg	533	7.864.450 €	98.321.015 €	7,999%
4	Forchheim	475	6.033.597 €	63.955.126 €	9,434%

5	Hof (mit Ast)	585	8.331.580 €	81.859.749 €	10,178%
6	Kronach	230	4.530.330 €	32.590.301 €	13,901%
7	Kulmbach	281	2.874.241 €	39.104.771 €	7,350%
8	Lichtenfels	268	3.609.108 €	40.411.655 €	8,931%
9	Wunsiedel (mit Ast)	286	3.482.152 €	47.444.162 €	7,339%
	S u m m e	4.359	68.312.681 €	662.857.074 €	10,306%

Regierungsbezirk Mittelfranken		Anzahl	Herabsetzungsbetrag	2019	Verhältnis zu Steuereinnahmen 2019
1	Ansbach (mit Ast)	893	13.233.998 €	186.222.588 €	7,107%
2	Erlangen	856	15.309.429 €	194.410.659 €	7,875%
3	Fürth	1.326	27.386.647 €	160.494.018 €	17,064%
4	Gunzenhausen	424	7.812.997 €	59.800.241 €	13,065%
5	Hersbruck	914	21.676.024 €	147.037.871 €	14,742%
6	Hilpoltstein	142	1.809.293 €	29.634.597 €	6,105%
7	Nürnberg	2.313	38.090.525 €	390.069.997 €	9,765%
10	Schwabach	656	11.805.643 €	112.599.423 €	10,485%
11	Uffenheim	404	5.321.063 €	75.489.399 €	7,049%
	S u m m e	7.928	142.445.619 €	1.355.758.793 €	10,507%

Regierungsbezirk Unterfranken		Anzahl	Herabsetzungsbetrag	2019	Verhältnis zu Steuereinnahmen 2019
1	Aschaffenburg	879	20.288.023 €	194.479.012 €	10,432%
2	Bad Kissingen	387	4.943.437 €	57.556.084 €	8,589%
3	Bad Neustadt a.d. Saale	371	4.394.619 €	41.032.006 €	10,710%
4	Kitzingen	423	4.503.815 €	81.016.054 €	5,559%
5	Lohr am Main (mit Ast)	508	5.194.918 €	67.224.963 €	7,728%
6	Obernburg am Main (mit Ast)	544	7.544.068 €	111.912.617 €	6,741%
7	Schweinfurt	554	9.586.339 €	83.641.492 €	11,461%
8	Würzburg (mit Ast)	1.564	34.203.758 €	283.321.675 €	12,072%
9	Zeil am Main (mit Ast)	356	5.743.420 €	43.038.218 €	13,345%
	S u m m e	5.586	96.402.397 €	963.222.121 €	10,008%

Frage 4: Körperschaftsteuer**Herabsetzung der Körperschaftsteuervorauszahlungen 2020****Stand 26.06.2020**

	a) Anzahl	b) Herabsetzungsbetrag	Steuereinnahmen KSt 2019	c) Verhältnis zu Steuereinnahmen 2019 (KSt)
Bayern gesamt	13.452	1.416.551.490 €	6.586.874.964 €	21,506%
Finanzämter Oberbayern	5.563	965.526.147 €	3.903.438.621 €	24,735%
Finanzämter Niederbayern	970	43.703.025 €	282.437.356 €	15,474%
Finanzämter Schwaben	2.139	135.868.350 €	705.122.610 €	19,269%
Finanzämter Oberpfalz	959	61.742.218 €	304.876.228 €	20,252%
Finanzämter Oberfranken	844	60.941.069 €	449.574.243 €	13,555%
Finanzämter Mittelfranken	1.828	91.176.730 €	603.530.280 €	15,107%
Finanzämter Unterfranken	1.149	57.593.951 €	337.895.626 €	17,045%